



Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 3, Teil 2.07
Version, Stand	Formatneutral, 22.02.2016 PICA DNB/ZDB, 04.03.2016
Titel/Thema	Identifikator für die Manifestation
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die Teilnehmenden lernen verschiedene Identifikatoren und die Grundprinzipien zu deren Erfassung kennen.
Zielgruppe(n)	1-3
Regelwerksstellen	2.15, 2.15.1, 2.15.1.1, 2.15.1.2, 2.15.1.3, 2.15.1.4, 2.15.1.6, 2.15.1.7, 3.4.1.10, 4.6
Anwendungsrichtlinien	2.15.1.4, 3.4.1.10
Zeitabschätzung	ca. 10 Minuten
Bearbeiter	Formatneutral: Frau Schröter (BSZ) / Frau Granser (BSZ) / Frau Witzel (DNB) PICA-Version: Frau Witzel (DNB)
Präsentation	https://wiki.dnb.de/x/4yRGBg
Arbeitshilfen	https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ

Identifikator für die Manifestation

1. Grundsätzliches / Definition

Ein Identifikator für die Manifestation ist eine Zeichenfolge (überwiegend Nummern), die eine Manifestation eindeutig von anderen unterscheidet.

Im Bibliotheksbereich sind dies meist

- ISBN, ISMN, ISSN
- URN, DOI und Handle
- EAN und UPC

Erläuterung zu EAN und UPC:

Bei EAN und UPC handelt es sich um international unverwechselbare Produktkennzeichnungen für Handelsartikel in Form eines Strichcodes. Die Codes unterscheiden sich in Länge und Struktur.

Die EAN (= European Article Number) besteht aus insgesamt dreizehn Ziffern zu drei Teilen: einer einzelnen Ziffer vorn gefolgt von zwei sechsstelligen Ziffernblöcken (Beispiel: 9 790001 200882).

Der UPC (= Universal Product Code) besteht aus insgesamt zwölf Ziffern zu vier Teilen: jeweils einer einzelnen Ziffer vorn und hinten, die zwei fünfstelligen Ziffernblöcke einrahmen (Beispiel: 6 02547 26088 8).

Außerdem gehören alle Nummern von Verlagen, Vertrieben, Amstdruckschriften-Agenturen, Dokumenten-Clearingstellen und Archiven usw. dazu; ebenso Fingerprints, Musik-Bestellnummern und Druckplattenummern.

Im Gegensatz zu URNs wird die URL in RDA 4.6 als „Zugangsinformation“ behandelt. RDA 4.6 ist ebenfalls ein Standardelement und muss, wenn vorhanden, immer zusätzlich zu den in 2.15 behandelten Identifikatoren angegeben werden.

Der Identifikator für die Manifestation ist ein Standardelement.

2. Informationsquellen (RDA 2.15.1.2)

Identifikatoren für die Manifestation können einer beliebigen Quelle entnommen werden. Das bedeutet insbesondere, dass Identifikatoren aus einer Quelle außerhalb der Ressource nicht gekennzeichnet werden, d. h. es erfolgt *keine* Kennzeichnung durch eckige Klammern. Dies gilt für alle Arten von Ressourcen: Monografien (einzelne Einheiten), mehrteilige Monografien, fortlaufenden Ressourcen sowie integrierende Ressourcen.

So wird beispielsweise eine ISBN, die dem Verlagsprospekt entnommen wurde, gleich erfasst wie eine ISBN, die im Buch abgedruckt ist. Auch eine ISSN kann z. B. von einer Verlagswebsite oder aus der Datenbank des Internationalen ISSN-Zentrums übernommen werden. Eine Kennzeichnung durch eckige Klammern ist nicht erforderlich.

3. Faksimiles und Reproduktionen (RDA 2.15.1.3)

Handelt es sich bei der vorliegenden Ressource um ein Faksimile oder um eine Reproduktion, wird der Identifikator des Faksimiles oder der Reproduktion erfasst. Der Umgang mit dem Identifikator der Originalmanifestation wird in Modul 5A.05 Reproduktionen (<https://wiki.dnb.de/x/PgBSBg>) behandelt.

4. Erfassung des Identifikators (RDA 2.15.1.4 und RDA 2.15.1.4. D-A-CH, RDA 4.6)

4.1 ISBN, ISMN, ISSN

ISBN, ISMN und ISSN werden nach einem „vorgeschriebenen Anzeigeformat“ erfasst. So werden beispielsweise die Gruppen von ISBN, ISMN und ISSN mit Bindestrich getrennt und die Art des Identifikators (z. B. ISBN) wird angegeben.

Beispiele:

In der Informationsquelle: ISBN 978-3-462-04573-4

PICA	RDA	Element	Erfassung
2000	2.15	Identifikator für die Manifestation	978-3-462-04573-4*

In der Informationsquelle: ISBN 0 123 04245 X

PICA	RDA	Element	Erfassung
2000	2.15	Identifikator für die Manifestation	0-123-04245-X*

In der Informationsquelle: ISSN 0178-1308

PICA	RDA	Element	Erfassung
2010	2.15	Identifikator für die Manifestation	0178-1308*

4.2 URN und DOI

Auch für URN und DOI gibt es ein vorgeschriebenes Format, allerdings kommt es gelegentlich vor, dass die Angabe, die gefunden wird (z. B. in den Metadaten eines Hochschulschriftenservers) nicht diesem vorgeschriebenen Anzeigeformat entspricht, sondern in URL-Form dargestellt wird. In diesem Fall kann die URN aus dieser URL „herausgelöst“ werden (s. Bsp.). Die URL wird dann (da Standardelement) zusätzlich im Element 4.6 erfasst.

Falls nur DOI bzw. URN angegeben ist und keine URL, empfiehlt es sich, die Resolving-URL ebenfalls anzugeben. Diese wird gebildet, indem „http://nbn-resolving.org/“ der URN vorangestellt wird. Bei der Bildung einer URL für den DOI wird „http://dx.doi.org/“ vorangestellt.

Beispiele:

In der Informationsquelle (Metadaten des Publikationsservers):

<http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:swb:90-455977>

PICA	RDA	Element	Erfassung
2050	2.15	Identifikator für die Manifestation	urn:nbn:de:swb:90-455977

4085	4.6	Uniform Resource Locator	http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:swb:90-455977
-------------	------------	---------------------------------	---

In der Informationsquelle (Metadaten des Publikationsservers):
doi:10.5445/KSP/1000044645

PICA	RDA	Element	Erfassung
2051	2.15	Identifikator für die Manifestation	10.5445/KSP/1000044645
4085	4.6	Uniform Resource Locator	http://dx.doi.org/10.5445/KSP/1000044645

Hinweis: Das Anzeige-Präfix „doi:“ wird nicht erfasst; es gehört nicht zum offiziellen, vorgeschriebenen Format für einen DOI. Es müsste nur dann angegeben werden, wenn aus dem Kontext nicht klar hervorgeht, dass es sich um einen DOI handelt.

4.3 Sonstige Identifikatoren / kein vorgeschriebenes Anzeigeformat

Gibt es kein vorgeschriebenes Anzeigeformat für den Identifikator, dann wird er nach Vorlage aus der Quelle übernommen. Vorangestellt wird i. d. R. der Name der Agentur o. ä., die für die Vergabe des Identifikators verantwortlich ist. Nach dem Namen der Agentur folgt ein Doppelpunkt.

Beispiel:

In der Informationsquelle: Reference number ISO/FDIS 13611:2014(E)

PICA	RDA	Element	Erfassung
2199	2.15	Identifikator für die Manifestation	ISO/FDIS 13611:2014(E)

In diesem (Sonder-)Fall gehört ISO/FDIS zum Identifikator selbst. Daher wird dahinter *kein* Doppelpunkt erfasst.

4.4 Falsche Identifikatoren (RDA 2.15.1.6)

Wird erkannt, dass der Identifikator falsch ist, kommt hinter die Nummer bzw. hinter den Identifikator eine entsprechende Erläuterung: (ungültig) oder (falsch).

Beispiele:

In der Informationsquelle: ISBN 0-87068-430-2

PICA	RDA	Element	Erfassung
2009	2.15	Identifikator für die Manifestation	0-87068-430-2*

Die ISBN ist inhaltlich falsch.

In der Informationsquelle: ISSN 170-6632

PICA	RDA	Element	Erfassung
2019	2.15	Identifikator für die Manifestation	170-6632*

Die ISSN ist formal falsch. Richtig wäre 0170-6632

4.5 Erläuterung (RDA 2.15.1.7)

Gibt es mehrere Identifikatoren in der Ressource, muss nur der erste erfasst werden. Falls es einen internationalen Identifikator gibt, wird dieser bevorzugt. Weitere Identifikatoren können zusätzlich berücksichtigt werden.

Handelt es sich dabei um Identifikatoren gleichen Typs (z. B. um eine weitere ISBN) kann eine kurze Erläuterung (z. B. Einbandart) ergänzt werden, falls es sich um einen weiteren Identifikator der gleichen Manifestation handelt.

Falls die Bindeart als eine wichtige Information eingeschätzt wird, kann sie auch dann erfasst werden, wenn es nur einen Identifikator gibt.

Beispiel:

In der Informationsquelle: ISBN 978-1-783-26461-2 pbk.
ISBN 978-1-783-26460-5 hbk.

PICA	RDA	Element	Erfassung
2000	2.15	Identifikator für die Manifestation	978-1-783-26461-2*pbk.
2000	2.15	Identifikator für die Manifestation	978-1-783-26460-5*hbk.

Handelt es sich bei der Ressource um eine Loseblattausgabe, wird dies als Erläuterung angefügt.

Vgl. dazu auch (und zum Umfang von Loseblattausgaben) Modul 5A.04 Integrierende Ressourcen (<https://wiki.dnb.de/x/PgBSBg>).

Beispiel:

In der Informationsquelle: ISBN 978-3-8047-3173-8

PICA	RDA	Element	Erfassung
2000	2.15	Identifikator für die Manifestation	978-3-8047-3173-8* (Loseblattsammlung)

Der Umgang mit dem Identifikator bei Musik-Ressourcen (RDA 2.15.2 und RDA 2.15.3) wird in Modul 6.M Spezialschulungen Musik (<https://wiki.dnb.de/x/VgBSBg>) behandelt.